

„Zirkuswerkstatt“ bekam 1309,21 Euro

AKTION Die Einrichtung des Don Bosco-Jugendwerks Bamberg gilt als „Brücke zur Arbeit“. Sie bietet nicht vermittelbaren jungen Menschen eine Beschäftigungsalternative. Eine Firmenspende sorgt für den Januar-Erlös am „Fünferlessteg“.

Bamberg - Im Handschuh-Monat Januar lagen erstmals weniger als 1000 Euro in den Sammelbüchsen am „Fünferlessteg“. Trotzdem bekam jetzt die „Zirkuswerkstatt“, der der Erlös zum Jahresbeginn gewidmet war, 1309,21 Euro. Der Betrag kam dank einer Spende der Firma Stahlbau Heim zustande: Sie steuerte 555,55 Euro von ihrer Weihnachtsfeier bei.

Seit zehn Jahren gibt es die „Zirkuswerkstatt“ des Don Bosco-Jugendwerks Bamberg als „Brücke zur Arbeit“. Sie bietet nicht vermittelbaren jungen Menschen eine Beschäftigungsalternative.

„Wir wollen ein Training der personalen und sozialen Kompetenzen bieten,“ beschreibt der Leiter, Christoph Götz, das Ziel. Es gehe darum, Jugendliche so fit zu machen, dass sie „wieder Spaß am Arbeiten lernen und eine entsprechende individuelle Lebensperspektive entwickeln“. Viele Projektteilnehmer hätten sich schon selbst abgeschrieben, wenn sie in der „Zirkuswerkstatt“ anfangen. Dort wird ihnen handwerkliches Können in Metallbau und Holzverarbeitung vermittelt. Wie der Name sagt, werden Großzelte samt Requisiten und Technik gebaut, u. a. für den Jugendhilfe-



Die Belegschaft der „Zirkuswerkstatt“ kam nahezu vollzählig zur Spendenübergabe durch Vertreter von Stadtmarketing-Verein und der Carithek, die die Aktion „Fünferlessteg“ betreuen.

Foto: pr.

zirkus „Giovanni“ der Bamberger Salesianer Don Bosco. Auch den (Auf)Bau und das Vermieten von Marktständen für Weihnachtsmärkte und andere Veran-

staltungen lernen die jungen Menschen im Projekt.

Als Angestellte der „Zirkuswerkstatt“ erhalten sie zudem einen eigenen monatlichen Lohn

und können auf diese Weise „lernen, sich als Arbeitnehmer zu verstehen – mit allen Pflichten aber eben auch Rechten“, so Regina Jans vom Jugendwerk.